Konfirmation am 19.04.2026 in der Christuskirche Rünthe



Bildquelle: Fotostudio Norbert Reh

Konfirmiert wurden von Pfarrer Volker Kuhlemann nam Sonntag in der Christuskirche Rünthe: Anton Boisson, Felizian Effenberger, Jule Gerl, Fabienne Hitschke, Laura Hübner, Milo Kaminski, Sophie Kemke, Ilona Kober, Leopold Otten, Hannes Schneider, Zoe Steinbach, Sophia Van, Emily Wunderlich, Ben Ziegert“

Gemeindebrief der Ev. Martin-

Luther-Kirchengemeinde Bergkamen

Der Gemeindebrief „Wellenbrecher“ der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen ist angekommen. Wir bitten die Verteiler/innen um Abholung an folgenden Stellen und Zeiten:

- Familienzentrum „mittendrin“: Abholung während der Öffnungszeiten
- Martin-Luther-Zentrum Oberaden: Abholung im Martin-Luther-Zentrum während der Öffnungszeiten
- Christuskirche Rünthe: Abholung in der Christuskirche am: Donnerstag, 23.04.2026, von 14.00-16.00 Uhr, Samstag, 25.04.2026, von 11.00-13.00 Uhr und Donnerstag, 30.04.2026, von 14.00-17.00 Uhr (während des Seniorentreffs)

Polizisten am „Thorheim“ attackiert: Haft auf Bewährung

von Andreas Milk

Am 31. Juli 2025 machte Florian K. (Name geändert) der Polizei in Bergkamen allerhand Stress. Erst lief er mit nacktem Oberkörper durch fremde Gärten. Ein paar Stunden später – es war inzwischen etwa 19 Uhr – fiel er wieder unangenehm auf: Vor dem „Thorheim“ warf er Flaschen auf die Straße. Nächster Polizeieinsatz also – und als die beiden Streifenwagen anrückten, warf K. sich selbst auf die viel befahrene Landwehrstraße. Als die Polizisten ihn zur Seite zerrten, trat

und schlug er nach ihnen. Schlimme Verletzungen gab es nicht. Eine Beamtin verzeichnete eine leichte Zerrung. K. verbrachte den Rest des Abends im Kamener Polizeigewahrsam.

Fest steht: Der 39-jährige K. ist psychisch krank. Bei einem ersten Gerichtstermin Anfang dieses Jahres hatte er noch reichlich „durch den Wind“ gewirkt. Diesmal war er aufgeräumter. In der Zwischenzeit hat er sich freiwillig in der LWL-Klinik behandeln lassen. Medikamente helfen ihm, den Alltag zu bewältigen – ohne sie würd’s nicht gehen, sagt er. Eine psychiatrische Begutachtung ergab paranoide Schizophrenie. Früher nahm K. auch Drogen. Er hörte Stimmen und litt an Wahnvorstellungen. An den 31. Juli hat K. keine Erinnerung. Laut einem Gutachter war er nur vermindert schuldfähig.

Aber er hat Vorstrafen, unter anderem auch schon wegen Widerstands und Hausfriedensbruch. Das Kaufhaus Schnückel machte Bekanntschaft mit ihm – dort tauchte er auf und behauptete, der Laden gehöre ihm. Es gab dafür eine Bewährungsstrafe. Die Bewährungsfrist endet erst im November 2026. Deshalb mochte der Vertreter der Staatsanwaltschaft K. nicht noch einmal davonkommen lassen: Für die Sache am „Thorheim“ wollte er K. sechs Monate hinter Gittern sehen, ohne Wenn und Aber. Der Richter entschied anders: K. habe etwas unternommen, sein Leben zu ändern. Das neue Urteil: sechs Monate Haft – aber ausgesetzt auf Bewährung. K. soll außerdem 120 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten.

Bürgersprechstunde mit den Polizeihauptkommissaren Markus Störtkuhl und Björn Kretschmann

Die beiden Polizeihauptkommissare Markus Störtkuhl und Björn Kretschmann bieten am Donnerstag, den 23.04.2026 eine gemeinsame Bürgersprechstunde an.

Von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sind die beiden für die Bürgerinnen und Bürger auf dem Bergkamener Wochenmarkt zu finden.

Kommen Sie gerne vorbei und werden Sie direkt vor Ort all Ihre Fragen, Sorgen und Nöte los.

Kultur on Tour: Gemeinsamer Theaterabend zum Saisonabschluss

Mit dem Angebot „Kultur on Tour – Gemeinsam ins Theater“ lädt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen zur letzten Fahrt der aktuellen Saison ein. Theaterbegeisterte dürfen sich auf einen rundum organisierten und entspannten Kulturabend freuen.

Im Mittelpunkt steht dabei der Komfort: Ein eigens eingesetzter Kulturbus bringt die Teilnehmenden bequem vom Busbahnhof Bergkamen direkt zum Theater Münster und im Anschluss wieder zurück. Ohne Parkplatzsuche, Fahrstress oder organisatorischen Aufwand können Besucherinnen und Besucher Inszenierungen

aus Schauspiel, Musiktheater, Tanz und Oper in vollen Zügen genießen.

Zum Saisonabschluss erwartet das Publikum ein besonderes Highlight: Am Sonntag, 21. Juni 2026, steht die Oper *La Traviata* von Giuseppe Verdi auf dem Programm. Das Werk zählt zu den bewegendsten Opern der Musikgeschichte und erzählt die tragische Liebesgeschichte der Kurtisane Violetta Valéry und des jungen Alfredo Germont, eine Erzählung von Leidenschaft, Hingabe und schmerzhaften Entscheidungen. Inspiriert wurde Verdi von dem Schauspiel „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas (fils).

Auch preislich bleibt das Angebot attraktiv: Für Gruppen ab 20 Personen wird ein ermäßigter Eintrittspreis gewährt. Zusätzlich profitieren Teilnehmende von vergünstigten Buskosten, sofern ausreichend Anmeldungen eingehen. Je nach Vorstellung und Gruppengröße liegen die Gesamtkosten für Theaterkarte und Busfahrt zwischen 51,00 € und 65,00 € pro Person.

Die genauen Abfahrtszeiten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung bekanntgegeben. Die Teilnehmenden müssen lediglich einsteigen, alles Weitere organisiert das Kulturreferat Bergkamen.

Weitere Auskünfte, Informationen und Anmeldung:
Kulturreferat der Stadt Bergkamen
Telefon: 02307 / 965-464 oder a.mandok@bergkamen.de

Vollsperrung Hochstraße: VKU-Busse fahren in Bergkamen eine Umleitung

Wegen der Vollsperrung der Hochstraße zwischen Ulmenweg und Lessingstraße können die VKU-Busse der Linien D81, R81, R82, D80, 124 und 128 nicht so fahren wie gewohnt.

Die Haltestelle „Lessingstraße“ entfällt. Für die Fahrgäste

steht eine Ersatzhaltestelle in der Straße „Am Holl“ zur Verfügung.

Diese Regelung gilt ab 23.04.2026 bis 23.06.2026

LOL verabschiedet sich mit halbgarem Finale in die nächste Saison



Ein durchwachsenes Team beim LOL-Saisonfinale.

Ein Phänomen ist LOL in Bergkamen ohnehin längst. Auch beim

dritten und letzten „Comedy Blind Date“ der Saison war das Studiotheater wieder ausverkauft. Und die Zuschauer betreten ihre Plätze schon bestens, ohne eine genaue Ahnung zu haben, mit wem sie es überhaupt auf der Bühne zu tun bekamen. Genau das macht die Spannung aus, die meistens auch glänzend auf. Diesmal überzeugt allerdings nicht alle der vier Akteure, auch wenn es an Überraschungen nicht mangelte.



Hypnose der anderen Kunst bei der Zauber-Moderation.

So entpuppte sich Moderator Christoph Demian vor allem als Zauberer. Der ließ in den Übergängen zu den Auftritten mal eine Brille aus einer kleinen Verpuffung erscheinen, mal ein Bio-Ei im Glas verschwinden, hypnotisierte das Publikum, ließ einen riesigen Pandabären wie in der zweiten Reihe erwünscht aus einem winzigen Rucksack erscheinen oder verwandelte ein Handtuch in ein Brathühnchen. Damit war ein Spaß der besonderen Art schonmal garantiert.



War ein Höhepunkt beim LOL-

Finale: Fabian Lampert.

Daran knüpfte auch Fabian Lampert nahtlos als erster verbaler Spaßmacher an. Er ist aus diversen TV-Formaten bereits bekannt, stand zum ersten Mal auf der Studiobühne und brachte amüsante Eintagserfahrungen als C&A im Norma-Hütchen mit. An Anna aus dem Publikum biss er sich dann aber die Zähne aus und outete sich angesichts von 13 Jahren lokaler Blumenerfahrung als „Franchise-Idiot“. Die Beifall-Ausfahrt verpasste er jedenfalls nicht, dem „Late Marchiate“ sei Dank. Auch sein Allergie-Exkurs in der zweiten Hälfte hatte es nicht weniger in sich, dort folgte auf das Koksen mit Gluten-Allergie nahtlos die Kniffel-Oma-Trickbetrügerin auf Tinder-Ausflügen und der kurze sehr Sex-Exkurs mit Apnoe-Maske. Immerhin hatte er auch ein politisches Statement mit Merz „unten ohne mit Socken“ zu bieten.



Etwas zu monoton: Nele Mathew.

Das Tempo nahm Nele Mathew dann schnell in schmerzlicher Weise raus aus dem bis dahin lachkrampfgeschüttelten Geschehen. Es wurde totenstill, als sie mit Monoton-Stimme vom Google-Casting zur Moderation des Einschlaf-Podcasts schlurfte, sich den Chatbot für den Traummann und schließlich auch den Familienurlaub von der KI im Automaten-Casino buchen ließ und im Scheidungs-Express der Bahn landete. Als „tiefes monotones Wasser“ sie auch in der zweiten Hälfte weiter machte, bekam sie aber nur für die Lobby-Gelder für Spahn ehrlichen Applaus.

Das Wasser im Auspuff als Ahrtal-Treatment und das passive Einkommen aus Fotos von der Rolltreppe erstickten dagegen nicht nur in der Langsamkeit.



Nick Duschek hat vor allem eine skurrile Vorliebe für „Oniner“.

Mit einem Mittelding versöhnte Nick Duschek, der Philosophiestudent, der als Auftragskiller nicht recht überzeugen konnte. Er rang mit konzeptfreien Spielplätzen und dem „was-machen-müssen-Horror“ des Mitreißigers auf One-Night-Stand-Tour, die am letzten Zug scheitert. Da waren die verpeilten Spanien-Jahr-Erfahrungen mit Untertiteln beim Träumen und ethnologischer Verwunderung über Strohhalm-Kulturen das logische i-Tüpfelchen. Nicht ohne nervenaufreibende „Onliner“ am Ende jeder Auftrittseinheit, die manche Schmerzgrenze sprengt.



Das ins Glas gezauberte Ei überdauert – hoffentlich

nicht bis zur nächsten LOL-Saison.

Ein unter dem Strich vergnüglicher Abend, der seine Höhen und Tiefen hatte, aber dennoch Lust auf mehr macht. Die Fortsetzung ist auch längst gesetzt: Von November bis April stehen die drei LOL-Events der Saison bereits fest, buchbar unter bergkamen.de.

Offenen Forum von Bündnis 90 / Die Grünen am kommenden Freitag im Treffpunkt

Der Ortsverband Bergkamen von Bündnis 90 / Die Grünen lädt zum nächsten Offenen Forum am kommenden Freitag, 24. April, um 18 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße ein.

Der Besuch eröffnet Gelegenheit zu einem offenen Austausch über Themen, die Menschen und politische Arbeit vor Ort betreffen. Auch Herausforderungen und Perspektiven für die kommenden Jahre sind Themen. Die Veranstaltungen sind als offenes Treffen geplant.

Wärmeplanung in Bergkamen:

Stadt lädt zum Bürgerinformationsabend ein

Wie wird künftig in Bergkamen geheizt? Welche Möglichkeiten gibt es für einzelne Stadtteile und was bedeutet die kommunale Wärmeplanung konkret für Bürgerinnen und Bürger? Antworten auf diese Fragen gibt die Stadt Bergkamen bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung am Dienstag, 21. April 2026, um 18:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen.

Die kommunale Wärmeplanung ist ein zentraler Baustein der Energiewende vor Ort. Ziel ist es, langfristig aufzuzeigen, wie die Wärmeversorgung in Bergkamen klimafreundlich, wirtschaftlich und zukunftssicher gestaltet werden kann. Dabei wird unter anderem untersucht, in welchen Bereichen beispielsweise Wärmenetze sinnvoll sind und wo individuelle Lösungen für Gebäude die bessere Option darstellen.

Erste Einblicke in den aktuellen Stand der Planung wurden bereits am 03.03.2026 im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität vorgestellt. Die nun geplante Bürgerveranstaltung bietet die Gelegenheit, diese Inhalte verständlich aufzubereiten, einzuordnen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Neben der Vorstellung erster Ergebnisse stehen vor allem die Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt. Die Stadt Bergkamen möchte frühzeitig Transparenz schaffen und den Dialog fördern, damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, sich über die zukünftige Wärmeversorgung zu informieren und eigene Hinweise einzubringen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

(Zu) mildes Urteil für künftigen Soldaten

von Andreas Milk

Ein derart mildes Urteil – das sei „fast schon unangenehm“, bekannte der Kamener Jugendrichter im Fall des Bergkameners Tom L. (19, Name geändert). Der junge Mann war am 11. Oktober und am 11. November vergangenen Jahres erwischt worden, als er auf der Lessingstraße und der Jahnstraße am Steuer eines VW saß, ohne im Besitz einer Fahrerlaubnis zu sein. In einem Fall hatte er noch ein Klappmesser dabei. Tom L. hatte früher schon ein paar Mal mit der Justiz zu tun. Und dennoch: Der Richter beließ es jetzt beim Verhängen von 35 Stunden Freizeitarbeit. Eine Führerscheinsperre gab es nicht.

Die Milde hat Gründe. Eine Mitarbeiterin der Bergkamener Jugendgerichtshilfe erklärte, sie sehe große Fortschritte bei Tom L. – er habe über sein Verhalten nachgedacht und begriffen, dass es so nicht weiter gehen könne. L. selbst sagte, er sei einfach an die falschen Leute geraten. Von denen habe er sich leiten lassen: ein Fehler. Einem von diesen falschen Leuten gehörten wohl auch der VW und das Messer.

Mitte des Jahres steht nun ein radikaler Schnitt an. L. geht nach Norddeutschland – zusammen mit seiner Mutter, die das Straucheln des Sohnes zum Anlass nimmt, ebenfalls einen Neuanfang zu wagen. Tom L., der nach der neunten Klasse von der Hauptschule abgegangen war, hat schon ein Bewerbungsgespräch mit der Bundeswehr geführt. Beim Militär will er Soldat auf Zeit sein.

Genau dieser Plan war es auch, der das Gericht zum Verzicht auf eine Führerscheinsperre bewog. Sie hätte L.s Fortkommen

erschwert. Der Richter verabschiedete ihn mit dem Wunsch, L. möge nach dem Umzug keine nähere Bekanntschaft mit Gerichten im hohen Norden machen. Seine Neigung, das zu tun, was Andere sagen, könne ihm ja wenigstens beim „Bund“ von Nutzen sein.

Schnupper-Boule in Rünthe – einfach vorbeikommen und mitspielen!

Am Sonntag, 26. November, von 11 bis 15 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, die Boulebahn am Sportplatz Schacht 3 in Bergkamen-Rünthe kennenzulernen.

Egal ob jung oder alt, mit oder ohne Vorkenntnisse – beim Schnupper-Boule steht der Spaß am Spiel und das Miteinander im Vordergrund. Ob alleine, zu zweit oder als kleine Gruppe: Jeder ist willkommen und findet schnell Anschluss.

Kugeln sind ausreichend vorhanden, die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei.

Die bestehende Boule-Gruppe trifft sich aktuell zwei- bis dreimal pro Woche und freut sich darauf, neue Gesichter willkommen zu heißen. Wer Gefallen findet, hat zudem die Möglichkeit, auch an weiteren Tagen mitzuspielen und Teil einer offenen, geselligen Runde zu werden.

Einfach vorbeikommen, mitmachen und die besondere Atmosphäre erleben!